

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



## AMBERG

<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr:	006/0020/2021
	Erstelldatum:	22.06.2021
	Aktenzeichen:	6.2 sg/p
<b>Grundschulkindbetreuung in der Stadt Amberg; Planungsmittel für die Erweiterung der Max-Josef-Grundschule</b>		
<b>Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Scheidig, Bernhard</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>06.07.2021</b>	<b>Schul- und Sportausschuss</b>

### Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt der Verwaltung, für die vertiefte Standortanalyse und Planung eines Ganztagesbetreuungsbaus an der Max-Josef-Grundschule Planungsmittel für das Hochbauamt in Höhe von 150.000,00 EUR zum Haushalt 2022 anzumelden.

### Sachstandsbericht:

#### a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Von allen in Amberg lebenden Grundschulkindern werden 5 % der Kinder in einem Hort betreut. Weitere 46 % der Kinder sind im offenen oder gebundenen Ganztags- oder in einer (verlängerten) Mittagsbetreuung untergebracht.

Von allen Kindern in schulischen Betreuungsformen (im Schuljahr 2020/2021: 576 Kinder) werden 32 % (186 Kinder) in Angeboten bis 14.00 Uhr betreut, jedoch 68 % (390 Kinder) in Angeboten bis 16.00 Uhr. Dies zeigt auch den Bedarf nach Angeboten mit längerer Öffnungszeit. Insgesamt ergibt sich für das Schuljahr 2020/2021 damit eine Betreuungsquote von 51 % im Bereich der Grundschul Kinder.

Eltern / Erziehungsberechtigte haben einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für ihre Grundschul Kinder ab dem Jahr 2026 (stufenweiser Anspruch bis 2030).

Unter Berücksichtigung der sich in Bau bzw. Planung befindlichen Erweiterungsbauten an den Grundschulen in Amberg (Inbetriebnahme Erweiterungsbau Albert-Schweitzer-Grundschule, Planung Erweiterung der Grund- und Mittelschule Ammersricht sowie der Dreifaltigkeits-Grundschule) kann bis 2026 an allen Grundschulstandorten, mit Ausnahme an

der Max-Josef-Grundschule, dem Rechtsanspruch grundsätzlich entsprochen werden.

**b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme**

Die räumliche Situation an der Max-Josef-Grundschule ist angespannt. Hier können keine weiteren Betreuungsgruppen mehr angeboten werden, Wartelisten sind vorhanden. Ein Teil der zu betreuenden Kinder (ca. 32 %) wird über die externe Nachmittagsbetreuung im Kinderhort St. Georg versorgt.

Für die Max-Josef-Grundschule ist eine Entscheidung dahingehend zu treffen, ob (unter Fortbestand des Kinderhorts St. Georg mit 50 Plätzen) eine große Betreuungslösung am Schulstandort oder ein (stadteigener) zusätzlicher Kinderhort zu realisieren ist. Aufgrund der Synergieeffekte bei Realisierung eines OGTS-Erweiterungsbaus am Schulstandort (Nutzung Räumlichkeiten, Außenbereich und Sporthalle), der direkten und barrierefreien Anbindung und der Gleichwertigkeit des Angebots gegenüber allen anderen städtischen Grundschulen in Amberg, wird diese Lösung präferiert.

Eine Umstellung von der Mittagsbetreuung, welche hauptsächlich neben den staatlichen und freiwilligen kommunalen Zuschüssen durch nicht unerhebliche Elternbeiträge finanziert wird, zur staatlich finanzierten offenen Ganztagschule mit kommunalen Mitfinanzierungsbeitrag hat daher oberste Priorität.

Für die vertiefte Standortanalyse und weitere Planung sind Planungsmittel für das Hochbauamt im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 150.000,00 EUR erforderlich.

**c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar**  
Planungsmittel 2022

**d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan**  
Planung in 2022

.....  
(Unterschrift Referatsleiter)

**Personelle Auswirkungen:**  
Keine

**Finanzielle Auswirkungen:**  
**a) Finanzierungsplan**  
Planungsmittel 2022

**b) Haushaltsmittel**

Haushalt **2022**: 150.000,00 € Planungsmittel

**c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme** (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

**Alternativen:**

Keine

**Anlagen:**

Anlage: Power-Point-Präsentation „Status quo Grundschulkindbetreuung in der Stadt Amberg“

**Beschluß**

06.07.2021  
SI/SP/25/21

Schul- und Sportausschuss